

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 3. Sept. 1799. N<sup>o</sup>. 105.

## Ausländische Nachrichten.

Mayland, vom 22. Aug.

Die verbündeten Kaiserlichen haben am 18ten d. die wichtigen Gebürgspässe der Bocchetta, nachdem sie vom Feind vorher verlassen worden waren, besetzt, worauf ein beträchtliches Corps gegen Genua vorgerückt ist.

Gen. Melas hat dem hiesigen Regierungskommissär, Grafen Coccastelli, unterm 18ten geschrieben, daß die Schlacht bei Novi eine der blutigsten gewesen sei, indem der Feind in seiner vortrefflichen Stellung auf der Abhöhe hätte angegriffen werden müssen. Die Schlacht fing bei Tagesanbruch an und der Feind wurde bis tief in die Nacht verfolgt. Zoubert blieb auf dem Schlachtfeld und die 4 Generale Colli, Grouchy, Perignon und Bellerand, nebst 4 bis 5000 Offizieren und Gemeinen, wie auch die ganze feindliche Artillerie fielen uns in die Hände.

Gen. Suwarow ist durch den Sieg vom 15ten in den Stand gesetzt worden, dem Erzherzog Karl Verstärkung zuzusenden.

Aus Italien, vom 25. Aug.

Am 13ten verjagte Graf Klenau den Feind aus Spezia. — Vor Genua wird eine englische aus Sicilien kommende Flotte erwartet. — Privatnachrichten geben den Verlust der Franzosen am 15ten zu 5000 Todten, 7000 Verwundeten und 4000 Gefangenen an.

Konstantinopel, vom 25. Jul

Gen Buonaparte, welcher sich noch in den heißen Sandwüsten befindet, hat wieder 1200 Mann verschiedener Nationen an sich gezogen, und sucht sich mit selbigen und seiner übrigen Mannschaft einen Weg nach Egypten zu bahnen. Er hat dem Großherrn eine Erklärung zugeschickt, in

welcher derselbe sein bisheriges Betragen damit zu rechtfertigen sucht, weil er nur nach den Befehlen der vorigen Regierung in Frankreich gehandelt habe. Da aber die jetzige Regierung alle Franzosen aus Egypten zurückgerufen habe, so verlange er weiter nichts, als die erforderlichen Pässe und Bedeckung zur Abreise nach Frankreich. Hierauf antwortete der Großherr, daß er der franz. Regierung die ihm zugesetzten Kränkungen und den Unfall Buonaparte's nie vergessen werde, und daher letztern seinem Schicksal und die gegen ihn abgesandten Truppen überlasse, zu weitem Repressalien aber eine ansehnliche Armee nach Frankreich bestimmt habe.

Die gewafnete Sekte des Mubabis, eigentliche Abrahamiten, machen am persischen Meerbusen, am Euphrat und Tigris große Fortschritte und Bagdad ist von ihnen bedrohet.

Auf der Insel Cypren waren gefährliche Unruhen ausgebrochen. Sir Sidney Smith, der sich auf eine kurze Zeit dahin begab, hat aber die Ruhe wieder hergestellt. Auf der Insel Rhodus aber sollen mehrere Engländer von den Türken grausam behandelt worden seyn. — Bei Adrianopel dauern die Unruhen fort, und hier nehmen die Banquerotte täglich zu.

Wien, vom 26. Aug.

Am 18ten sind über 50 Wagen mit Belagerungsgeschütz und Schanzzeug zur Armee abgegangen.

Das Condeische Corps marschirt, nebst den sie begleitenden 2 russischen Hussarenregimentern, durch das Bambergsche. Zu Neumark in der Oberpfalz, wird für sie ein Magazin geklärt.

F. W. L. Graf von Salis ist in Karlsbad mit Tod abgegangen.

Es heißt, daß der General Pichegru das Kommando über die in englischen Sold getretenen Schweizer übernehmen werde.

